



Maßgebliche Fortschritte bei Forschungen zum kleinzelligen Lungenkrebs

(Wien, 22-06-2023) Der kleinzellige Lungenkrebs ist eine besonders aggressive Tumorart mit einer nach wie vor hohen Sterblichkeit. Mit ihren Forschungsarbeiten haben Wissenschaftler:innen der Universitätsklinik für Thoraxchirurgie der MedUni Wien in den vergangenen Jahren einen maßgeblichen Beitrag zum besseren Verständnis und zu neuen therapeutischen Ansätzen dieser Erkrankung geleistet. Ihr umfassender Überblick über die neuen Einblicke und Fortschritte beim kleinzelligen Lungenkrebs wurde soeben in „*CA: A Cancer Journal for Clinicians*“ publiziert, der international am höchsten bewerteten wissenschaftlichen Fachzeitschrift (Impact-Faktor 286).

Die ausschlaggebenden Erkenntnisse der Forschungsgruppe um Balazs Döme von der Universitätsklinik für Thoraxchirurgie der MedUni Wien bestehen zunächst aus neuen Einblicken in die Biologie und Heterogenität des kleinzelligen Lungenkrebses (engl. Small-Cell Lung Cancer, SCLC). So wurde in Zusammenarbeit mit Kolleg:innen aus Schweden, der Tschechischen Republik, Ungarn und den USA gezeigt, dass SCLC in verschiedene Subgruppen unterteilt werden kann, welche mit unterschiedlichen klinischen Verhaltensweisen und potenziellen neuen therapeutischen Strategien verbunden sind. Weiters haben die Forscher:innen demonstriert, dass bestimmte Kombinationen mehrerer Medikamente einen besonders vielversprechenden Therapieansatz bei Patient:innen mit charakteristischen molekularen Profilen des SCLC darstellen.

Aufgrund dieser profunden Forschungsbeiträge wurde das Team des Forschungslabors für Translationale Thorakale Onkologie an der Universitätsklinik für Thoraxchirurgie der MedUni Wien kürzlich eingeladen, einen umfassenden Überblick über die jüngsten Fortschritte beim kleinzelligen Lungenkrebs zu geben. Die unter der Leitung von Balazs Döme entstandene Übersichtsarbeit wurde nun in der angesehenen Zeitschrift „*CA: A Cancer Journal for Clinicians*“ veröffentlicht, dem Aushängeschild der American Cancer Society mit dem höchsten Impact-Faktor (286) aller wissenschaftlichen Fachjournale weltweit.

„Wir freuen uns über die hohe Anerkennung unserer Forschungsleistungen“, sagt Konrad Hötzenecker von der Universitätsklinik für Thoraxchirurgie. „Damit ist eine optimale Grundlage vorhanden, um die klinische und translationale Forschung der Universitätsklinik für Thoraxchirurgie der Medizinischen Universität Wien im Bereich des Lungenkarzinoms als führendes Zentrum weiter auszubauen“, betont der neu berufene Professor für Thoraxchirurgie und Leiter der Klinik Clemens Aigner.



Entwicklung personalisierter Therapien vorantreiben

Rund 15 Prozent der Lungenkrebspatient:innen sind vom kleinzelligen Lungenkrebs betroffen. Dieser besonders aggressive Tumor, der meist bei Raucher:innen auftritt, weist ein schnelles Wachstum, eine hohe Neigung zur Metastasierung sowie eine hohe Sterblichkeitsrate auf. Konventionelle Therapien haben, so Balazs Döme, bei SCLC ihr Wirksamkeitsplateau erreicht: „Mit unserer Forschungsarbeit haben wir bereits die Basis für die Entwicklung zielgerichteter, personalisierter Therapiemaßnahmen geschaffen, die wir nun weiter vorantreiben wollen“, kündigt Döme weitere Forschungen an.

Publikation: CA: A Cancer Journal for Clinicians

Clinical insights into small cell lung cancer: tumor heterogeneity, diagnosis, therapy, and future directions

Zsolt Megyesfalvi, Carl M. Gay, Helmut Popper, Robert Pirker, Gyula Ostoros, Simon Heeke, Christian Lang, Konrad Hoetzenecker, Anna Schwendenwein, Kristiina Boettiger, Paul A. Bunn Jr, Ferenc Renyi-Vamos, Karin Schelch, Helmut Prosch, Lauren A. Byers, Fred R. Hirsch, Balazs Döme

<https://acsjournals.onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.3322/caac.21785>

Zu früheren Studienergebnissen der Forschungsgruppe:

[Kleinzelliger Lungenkrebs: Neue Therapieoption erforscht](#)

[Kleinzelliger Lungenkrebs: Neuer Ansatz für personalisierte Therapie](#)

[Unterschiedliche Subtypen beim Kleinzelligen Lungenkrebs definiert](#)

Rückfragen bitte an:

Mag. Johannes Angerer
**Leiter Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit**
Tel.: 01/ 40 160-11501
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Mag.^a Karin Kirschbichler
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 01/ 40 160-11505
E-Mail: pr@meduniwien.ac.at
Spitalgasse 23, 1090 Wien
www.meduniwien.ac.at/pr

Medizinische Universität Wien – Kurzprofil

Die Medizinische Universität Wien (kurz: MedUni Wien) ist eine der traditionsreichsten medizinischen Ausbildungs- und Forschungsstätten Europas. Mit rund 8.000 Studierenden ist sie heute die größte medizinische Ausbildungsstätte im deutschsprachigen Raum. Mit mehr als 6.000 Mitarbeiter:innen, 30 Universitätskliniken und zwei klinischen Instituten, 13 medizintheoretischen Zentren und zahlreichen



hochspezialisierten Laboratorien zählt sie zu den bedeutendsten Spitzenforschungsinstitutionen Europas im biomedizinischen Bereich. Die MedUni Wien besitzt mit dem Josephinum auch ein medizinhistorisches Museum.